

Erler Bote



FRÜHLING

INHALT

Vorwort Bürgermeister	
Georg Aicher-Hechenberger	2
Informationen	
aus dem Gemeinderat	3
Diakoniewerk	3
Erl impft	4
Neue Telefonanlage	5
Neue Homepage	6
Gem2Go	7
Mäusevilla	8
Tiroler Bergwacht	9
Statistik Austria	10
Tirol radelt	11
Seniorenbund	12
Vielfalt im Unterland	12
Balkonkistel	13
E-Ladestation	14
Heizungstausch	14
Energie Tirol	15
Alpenländische	16

NACHT BUS LIN'ER
Erl

→ Niederndorferberg - Niederndorf - Ebbs - Kufstein
← Kufstein - Ebbs - Niederndorf - Niederndorferberg

von Kufstein nach Erl
22 Uhr · 1 Uhr · 3 Uhr – Fr. + Sa.
ACHTUNG: Neue Telefon-Nr:
0676/8 46 13 05 04



www.erl.tirol.gv.at

LIEBE ERLERINNEN! LIEBE ERLER!



Medieninhaber:

Gemeinde Erl, Dorf 39,
6343 Erl

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister:
Georg Aicher-Hechenberger

Redaktion:

Martin Schwaiger

Redaktionsschluss für nächste

Ausgabe:

18. Mai 2021

Email:

bauamt@erl.tirol.gv.at
Telefon: 06 76/8 43 26 43 10
053 73/81 25-15
Telefax: 053 73/8 12 54

Gestaltung und Druck:

ccs|tirol Claus Heinrich,
Dorf 18, 6343 Erl
claus.heinrich@ccs-tirol.eu

Titelbild

Peter Kitzbichler

Seit mehr als einem Jahr plagt uns jetzt die Sondersituation mit Covid 19. Wir haben uns als dörfliche Gemeinschaft, mit der uns eigenen Solidarität unseren Mitmenschen gegenüber, bisher sehr gut geschlagen. In den letzten Tagen stand aber auch die Gemeinde Erl sehr knapp davor abgeriegelt zu werden. Es stand im Raum, dass ein Verlassen des Gemeindegebietes nur mehr mit negativem Test möglich sein wird. In enger Abstimmung mit dem Bezirkshauptmann wurde die Situation sorgsam beobachtet. Wir hatten stark steigende Infektionszahlen und die große Sorge bereiteten uns vor allem die dabei nachgewiesenen Virusmutationen (1x südafrikanische Mutante und mehrere britische Mutanten). Lediglich die sehr klare Nachverfolgung der Cluster und das verantwortungsvolle Verhalten der jeweiligen Infizierten hat uns letztendlich - zumindest bisher - davor bewahrt. Ich bitte euch dringend, alle Verhaltensregeln genau einzuhalten und somit auch weiterhin Verantwortung für die Mitmenschen zu tragen. Vielen Dank! Am 13.3.2021 konnte die zweite Impfung der 80-jährigen und älteren abgeschlossen werden. Es gibt also auch Nachrichten, die uns Hoffnung und Zuversicht geben sollten. In den nächsten Tagen startet Tirol dann mit den Impfungen der über 65-jährigen und den Risikopatienten. Ich weiß, dass durch viele Kommunikationspannen und wissenschaftlich wenig hinterfragte Pressemeldungen viel Verunsicherung entstanden ist. Der Weg aus der



Pandemie führt aber nur über eine möglichst hohe Durchimpfungsrate. Logischerweise ist es eines jeden freie Entscheidung, sich impfen zu lassen oder eben nicht, aber ich glaube, dass wir es uns gegenseitig schuldig sind. Schützen wir uns und vor allem auch die anderen durch unsere Impfbereitschaft. Zusammenhalt und Gemeinschaft wird uns helfen, unser früher gewohntes Leben zurückzugewinnen. Frau GR Isabella Staffner hat auf ihr Gemeinderatsmandat verzichtet, da sie ihren Wohnsitz nicht mehr in Erl hat. Auf ihr Mandat rückt Herr Buchauer Gebhard nach. Ich möchte mich bei Isabella für ihren Einsatz im Dienste der Erlerinnen und Erler bedanken und ihr für ihren künftigen Lebensweg von Herzen alles Gute wünschen. Alle ihre Erwartungen, die an diese Entscheidung geknüpft sind, mögen genau so eintreffen, wie sie sich das vorgestellt hat. Nochmals vielen Dank für dein engagiertes Wirken.

Georg Aicher-Hechenberger
Bürgermeister

Wir statten ihre Firma aus.

IHR FIRMENAUSSATTEUR



ccs-tirol.eu • Claus Heinrich
Medienfachwirt

DORF 18 • 6343 ERL • TELEFON +43 676 831 62 555
CLAUS.HEINRICH@CCS-TIROL.EU



Informationen aus dem Gemeinderat **Gemeinderatssitzung vom 24.02.2021**

Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich des GSt. 271/2 KG Erl (Kronthaler Josef)

Flächenwidmungsplan im Bereich des
oben genannten GSt. von Freiland in
Wohngebiet abgeändert.

Verschiedene Erler Vereine – Ansuchen um Auszahlung laufende Zuwendung laut Haushaltsplanansatz 2021

Es wird beschlossen, den betreffenden
Vereinen die jeweils vorgesehenen
Förderungen laut Haushaltsplanansatz
(insgesamt € 18.550,00 incl. € 5.800,00
Durchbuchung bei SVG) zu gewähren.

Information Substanzverwalter der Agrargemeinschaft Erl

Der Bürgermeister als Sub-
stanzverwalter der Agrargemeinschaft
Erl berichtet dem Gemeinderat über
das abgelaufene Jahr 2020 und die Vor-
schau auf 2021. Der Bericht wird zur
Kenntnis genommen.



**TIROLER
FESTSPIELE
ERL**

Tiroler Festspiele Erl
Betriebsges.m.b.H.
Mühlgraben 56a
A-6343 Erl

T +43 (0)5373 81000
F +43 (0)5373 81000-85

www.tiroler-festspiele.at

Die Tiroler Festspiele Erl sind ein Kulturbetrieb mit festivaleigenen Opern- sowie Konzertproduktionen. Zu den zwei Hauptfestspielzeiten im Sommer sowie Winter kommen noch Konzerte und Veranstaltungen in den Zwischenspielzeiten hinzu, die von einem leistungsstarken Team ganzjährig in Erl organisiert und betreut werden. Zu den Tiroler Festspielen Erl gehört auch die im März 2018 eröffnete Künstlerherberge. Dort stehen 124 Zimmereinheiten, Frühstücksraum, einen kleinen Relax- sowie Fitnessbereich und eine Tiefgarage für die künstlerischen Mitarbeiter der Festspiele bereit.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **ab 01. Mai 2021** eine/n

Rezeptionist/in

Früh- und Spätschicht, Teilzeit

Ihre Aufgaben umfassen:

- Ansprechpartner der Gäste während des Aufenthalts
- Check-In & Check-Outs
- Administrative Aufgaben
- Teamarbeit und gelegentliche Aushilfe im F&B Bereich (Frühstück)

Was wir von Ihnen erwarten

- Hilfsbereitschaft im Team - Anpacken wo es benötigt wird
- Freundlichkeit und Liebe zum Detail
- Nette Umgangsformen in Deutsch und Englisch
- Zuverlässigkeit
- Während der Festspielsaison Bereitschaft für Abend- und Wochenenddiensten in einer 6-Tage-Woche

Wir bieten an:

- Arbeit in einem offenen, lustigen und kleinen Team
- Spannendes künstlerisches Umfeld
- Möglichkeit zur Mitgestaltung der täglichen Aufgaben
- Vergünstigungen bei diversen Angeboten der Tiroler Festspiele Erl
- Entlohnung gemäß dem Kollektivvertrag Hotel- und Gastgewerbe mit der Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Ausbildung und Berufserfahrung

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an Hr. Gerhard Seidl,
g.seidl@tiroler-festspiele.at

Tiroler Festspiele Erl Betriebsges.m.b.H., Mühlgraben 56a, A-6343 Erl / Kufstein, Tirol



**MOUNTENBIKE
CITYRÄDER
TRECKINGRÄDER
BEACHCRUISER
KINDERRÄDER**



RADLPROFI
IHR PARTNER IN SACHEN FAHRRAD

**SIEGFRIED KIERMAIER
RAINERIED 5
6343 ERL**

RUFEN SIE AN UND VEREINBAREN EINEN TERMIN
ÖFFNUNGSZEIT NACH VEREINBARUNG

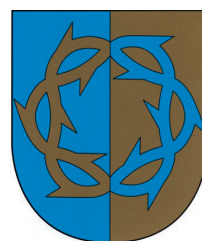
+43 (0)664 3966023
INFO@RADLPROFI.AT
WWW.RADLPROFI.AT

Erl impft

COVID-19 Impfaktion vom 20.02. und 13.03.2021 in Erl

Am 20.02. und 13.03. wurde die Gemeinde Erl auf eine ganz besondere Weise gefordert. Es galt eine COVID19 Impfaktion zu organisieren. Diese Aktion ist dann dank großer Unterstützung reibungslos vonstatten gegangen. Auf diesem Weg möchten wir uns ganz besonders bei folgenden Personen und Institutionen recht herzlich bedanken:

- Den Tiroler Festspielen Erl in der Person von Mag.a Natascha Müllauer für die Zurverfügungstellung des Festspielhauses mit dem Hausmeisterteam
- Herrn Dr. Michael Maier, seiner Assistentin Frau Alexandra Moser und Herrn Kitzbichler Josef für die ärztliche Aufsicht bzw. die Anmeldungen bei der Testung
- Der Freiwilligen Feuerwehr Erl für den gewissenhaften Ordnungsdienst im Zugangsbereich Bei der Impfaktion konnten 77 über 80-jährige bzw. Risikopatienten erfolgreich geimpft werden.



Neue Telefonanlage

Achtung!**Die Gemeinde Erl hat teilweise neue Telefonnummern!**

Name	Telefonnummer	DW
Gemeindeverwaltung		
Amtsleiter	8125 - 11	11
Buchhaltung	8125 - 12	12
Bürgermeister	8125 - 14	14
Bauamt	8125 - 15	15
Fax	8125 - 29	29
Feuerwehr		
Feuerwehr	8125 - 30	30
Schwimmbad		
Schwimmbad	8125 - 40	40
Volksschule		
Direktion	8125 - 50	50
Konferenzzimmer	8125 - 51	51
Bücherei		
Bücherei	8125 - 52	52
Kindergarten		
Kindergarten	8125 - 70	70
Kindergarten Marienkäfergruppe	8125 - 71	71
Kindergarten Froschgruppe	8125 - 72	72
Kindergarten Bärengruppe	8125 - 73	73
Bauhof		
Bauhof	8125 - 90	90



schlotterer
Lern- und Coaching

seit **15 JAHRE** IN ERL

Insekten- & Pollenschutz

Verbessern Sie Ihre Lebensqualität ... Frischluft auch für Pollen-Allergiker.

SCHINDLHOLZER
Wir planen Ihre individuelle Küche.

Thomas Schindlholzer
E-Mail: info@tischler-schindlholzer.at
Baderbühel 4 · 6343 Erl
Mobil: +43/6 50/8 19 90 99

MARIA THERESIA
EINFACH WOHLFÜHLEN

MARIA BAUMGARTNER
FUSSPFLEGE & ENERGIEARBEIT

Dorf 39 · 6343 Erl
+43 680 24 54 288
maria.baumgartner@kufnet.at
<https://www.mariatheresia-erl.at>

Gesundheitshunderter der SVA

Holen Sie sich den Gesundheitshunderter.
Den Link zum Antrag finden Sie auf meiner Website **shiatsu-erl.tirol**.
Das heißt, wenn Sie Behandlungen im Wert von 150 € konsumieren,
bekommen Sie den Gesundheitshunderter der SVA.
Eine ca. 60 minütigen Behandlung kostet 60,- €.

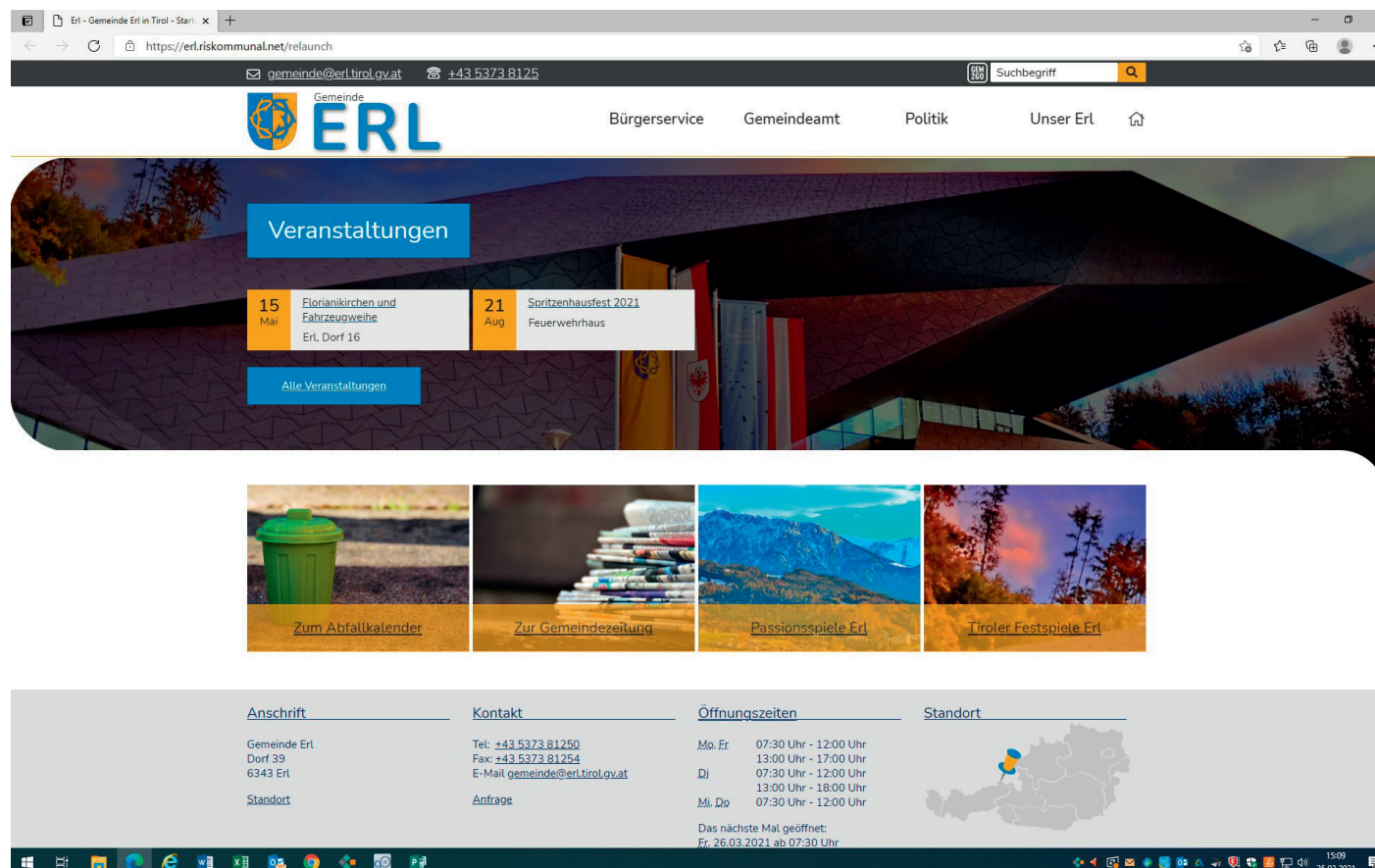
Terminvereinbarung:
Lisa Holzer
Unterweidau 48a · A-6343 Erl
Telefon 0699/1827 12 81
lisaholzer@hotmail.com



Neue Homepage

Seit 1. April 2021 hat die Gemeinde Erl eine neue Gemeindehomepage.

Besucht unsere neue Homepage auf www.erl.tirol.gv.at.



Gem2Go – Die Gemeinde Info und Service App

Du willst wissen was sich in Erl so tut? Gem2Go - Die Gemeinde Info und Service App bringt dir immer aktuelle Infos. Jetzt auch für Erl!

Infos für Gemeindebürger

Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher der Gemeinde zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf dem Smartphone oder Tablet, verfügbar.

Die Zukunft ist mobil

Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig. Die Menschen wollen Information immer und überall abrufen können und genau das bietet Gem2Go für Gemeinden. Beispiel: Man sitzt gerade im Kaffeehaus und überlegt sich mit der Freundin oder dem Freund was man abends unternehmen könnte. Das Internet am Smartphone durchzuschauen ist

aufgrund des kleinen Bildschirms nicht einfach und dann werden wieder Veranstaltungen angezeigt die weiter weg stattfinden. Mit dem integrierten Veranstaltungskalender in Gem2Go werden alle Veranstaltungen in der ausgewählten Gemeinde auf einen Blick angezeigt. So ist der Abend gerettet.

Gem2Go Erinnerungsfunktion

Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig über den aktuellen Termin für die Müllabholung. Auch an Veranstaltungen erinnert Gem2Go per Push-Information. Und die Gemeinde oder das Magistrat kann Bürger über wichtige Dinge aktiv informieren. Jetzt einfach ausprobieren! Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone. Mehr Infos unter www.gem2go.at/Erl

GEM 2GO

**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
AUS ERL**



**ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT**

GEM 2GO

Die
Gemeinde
Info und
Service App

Laden im
 App Store

JETZT BEI
 Google Play

Herunterladen von
 Microsoft

Mäusevilla Ostern in der



Verein zur Betreuung von Kleinkindern

Bei diesen Geschichten und kreativen Ideen unserer Kinder stellt sogar der Osterhase seine Löffel auf Empfang. Doch warum ist es ausgerechnet ein Hase, der die bunten Eier in das Nest legt und überhaupt wo kommen denn so viele Eier nur her...? Dieser Fragen gehen wir auf den Grund und bekommen bestimmt viele Informationen von unserer Henne „Paula“ die uns in der Mäusevilla besuchen kommt.
...wir freuen uns...

BUNTER KRIPPENALLTAG:

Für das Krippenjahr 21/22 stehen nur noch wenig Plätze zur Verfügung. Bei Interesse bitte telefonisch melden unter: +43 06705510844.

Wir zeigen euch gerne unser Haus und geben euch Einblick in unseren Krippenalltag.

Wir freuen uns auf euch.
Obfrau: Annegret Kronthaler
Leitung: Carmen Kurz-Schreder



Hans Neuschmid



*Fachbetrieb
für zeitgemäße
und traditionelle
Schmiede- und
Schlosserarbeiten*

A-6343 Erl • Dorf 19

www.neuschmid.at.tt ☎ 0043(0)5373/8104

✉ schmiede.neuschmid@gmail.com

Tiroler Bergwacht Betreuung des Erlersteiges

Die Tiroler Bergwacht, Einsatzstelle Niederndorf und Umgebung, hat den sogenannten Erler Steig, welcher vom Erler Ortsteil Oberscheiben ausgehend bis auf den Gipfel des Kranzhorns führt, seit dem Jahre 2010 betreut und gewartet. Dafür wurden pro Jahr ca. 60 Arbeitsstunden aufgebracht. Gerade im Jahre 2020 wurde die gesamte Markierung von Oberscheiben bis zur Kranzhornhütte gänzlich erneuert. Des Weiteren wurden die Stufen von der Hütte bis zum Gipfel teilweise erneuert. Dabei wurden die schweren Bolzen und Bretter händisch von der Kranzhornhütte bis zum Gipfel getragen. Auch viele Bodenschwellen im Steig selber wurden ausgetauscht und wären noch zum Austauschen. Leider wurde unsere ehrenamtliche Arbeit von sogenannten „Downhillern“ immer wieder gedankenlos und sehr oft zerstört und zunichte gemacht. Diese

„Downhiller“ fahren verbotenerweise von der Kranzhornalm über den Steig nach Oberscheiben herunter, wobei sie bei ihren Sprüngen immer wieder unsere mühsam angebrachten Bodenschwellen aus den Verankerungen rissen. Teilweise wurden sogar die Seilversicherungen um die 2 Gipfelkreuze aus ihren Verankerungen gerissen. Nachdem diese Unsitten in den vergangenen Jahren immer mehr zugenommen haben, auch diverse Aufrufe in Print- und Onlinemedien nicht fruchteten, aber auch aus haftungsrechtlichen Gründen entschloss sich die Bergwacht Niederndorf und Umgebung mit 1. November 2020 die Wartung und Betreuung dieses beliebten Wanderweges abzugeben.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich vor allem bei der Gemeinde Erl, allen voran beim Herrn Bgm. Aicher-Hechenberger Georg, für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Des Weiteren herzlich bedanken möchte ich mich bei der Fam. Anker von der Kranzhornalm, welche uns so manches Mal mit diversem Werkzeug aushalf und auch sonst immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatte. Herzlichen Dank dafür.

Für die Bergwacht Niederndorf u. Umgebung
Gander Albert, Einsatzstellenleiter



Statistik Austria

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo



Tirol radelt

Tirol radelt wieder und die Gemeinde Erl radelt mit!

Seit 20. März können sich alle GemeindebürgerInnen wieder für ihre Gemeinde bei „Tirol radelt“ in den Sattel schwingen. Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Die Gemeinde Erl ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei.

Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit und leisten einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir allen anderen davonradeln und in der Gemeindewertung ganz nach oben kommen. Also: Gleich anmelden! So geht's:

Anmelden...

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter tirol.radelt.at anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Das Besondere: Die Radkilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einer Schule und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Gemeinde Erl radelt mit und freut sich auf zahlreiche UnterstützerInnen, die gemeinsam Kilometer sammeln. Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert.

...Kilometer sammeln...

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter tirol.radelt.at eintragen oder mit der „Tirol radelt App“ aufzeichnen lassen – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden.

Einfach auf Start klicken und los geht's. Wenn ihr Unterstützung braucht, könnt ihr euch an Schwaiger Martin von der Gemeinde wenden oder das Klimabündnis Tirol unter tirol@radelt.at kontaktieren.

...und gewinnen!

Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, landen im Lostopf für das landesweite Gewinnspiel. Die gesamte Radsaison über gibt es tolle Preise zu gewinnen.

„Tirol radelt“ ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs.

Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.



**MITRADELN
UND GEWINNEN**
20.03. - 30.09.2021

Hol dir die App!



LAND TIROL TIROL 2050 TIROLER Tageszeitung Raiffeisen Tirol MOBIL Klimabündnis Tirol

Seniorenbund

Liebe Seniorinnen und Senioren,
wir wünschen Euch Allen: Frohe Ostern und viele schöne Momente

Herzliche Glückwünsche unseren Geburtstagskindern, verbunden mit den besten Wünschen für viel Gesundheit, Freude und Zufriedenheit:

Annemarie Schreder zum 75er, Elisabeth Schwaighofer zum 80er und Sepp Prantner zum 85er. Wir freuen uns schon, wenn wir mit Euch und all unseren Jubilaren wieder gemeinsam feiern dürfen.



Vorstand
Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Erl
Schriftführerin
Wilfriede Hauser

Gefördert von



Vielfalt im Unterland Newsletter

Seit zwei Jahren gibt es den Newsletter „Vielfalt im Unterland“. Einmal im Monat wird damit zu einem Streifzug durch die Landschaft des Miteinanders und Zusammenlebens im Tiroler Unterland eingeladen. Der Newsletter ist ein gemeinsames Angebot des Vereins komm!unity (Wörgl) mit den Integrationsbeauftragten der Stadt Kufstein und der Marktgemeinde Jenbach. Neben Neuigkeiten aus den beteiligten Gemeinden informiert der Newsletter mit dem Abschnitt „Interessantes von anderswo“ auch über Aktuelles aus dem restlichen Tirol und Lesenswertes aus anderen Regionen. Nähere Informationen, alle bisherigen Ausgaben sowie die Anmeldung zum Newsletter gibt es hier: www.kommunity.me/newsletter-vielfalt

Wir freuen uns, wenn Sie unseren

Newsletter abonnieren und weiterempfehlen. Gerne berichten wir auch über Ihre Angebote und Initiativen zu den Themen Diversität, Integration und Migration sowie für ein gutes Miteinander in der Gesellschaft. Schicken Sie dafür bitte spätestens bis zum 15. jedes Monats alle wesentlichen Informationen an integration@kommunity.me. Der Newsletter „Vielfalt im Unterland“ wird durch den

Bereich Integration des Landes Tirol (Abteilung Gesellschaft und Arbeit) unterstützt und gefördert.

Kontakt:

Verein komm!unity
Diversität und Integration
integration@kommunity.me
0664/88 745 206
www.kommunity.me/newsletter-vielfalt/



Ein Balkonkistel für Insekten

Balkonblumen sind eine Bereicherung für jede Gemeinde, denn sie bringen Farbe in jeden Winkel. Der Klassiker unter ihnen sind hängende Pelargonien, auch als Geranien bezeichnet. Leider sind diese für Insekten wenig wertvoll. Aber: Es gibt tolle Alternativen! Viele Pelargonien, und andere Balkonblumen, sind züchterisch so verändert, dass ihre Blüten keinen oder kaum Nektar und Pollen produzieren. Insekten sieht man deshalb am Balkonkistel recht selten. Und wenn sich doch einmal eine Honigbiene dorthin verirrt, fliegt sie meist hungrig weiter.

Dabei gibt es tolle Alternativen von denen viele auch in Gärtnereien zu finden sind, aber kaum bekannt sind. „Mit diesen insektenfreundlichen Balkonblumen kann man zwar keine seltenen Insektenarten retten. Aber es ist ein zusätzliches Nahrungsangebot, das in unseren oft blütenlosen Landschaften überaus wertvoll ist.“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum.

Wer bei Pelargonien bleiben möchte, kann Duftpelargonien pflanzen. Die Sorte Angeleyes ist bei Hummeln überaus beliebt, bildet aber kein überhängendes Polster. Dasselbe gilt auch für Löwenmäulchen, die es in verschiedensten Farben gibt.

Die gelb blühende Goldmarie (Bidens) und der weiß oder rosa blühende Duftsteinrich hingegen bilden ein buntes, überhängendes Polster. Auf den Blüten finden sich besonders Schwebfliegen ein, die hier Nektar schlürfen. Wer Schwebfliegen anlockt, wird weniger Probleme mit Blattläusen haben. Denn ihre Larven sind gefräßige Jäger und Blattläuse stehen ganz oben auf ihrem Speiseplan.

Für Schmetterlingsliebhaber ist die Vanilleblume oder das Eisenkraut (Verbene-Hybride) eine gute Wahl, denn der Nektar in ihren langröhrigen Blüten locken eben diese an.

Damit das Balkonkistel aber nicht nur ein Mehrwert für die Natur, sondern auch für das Klima ist, sollte man auf Torf-freie Blumenerde und organischen Flüssigdünger setzen. Für Torf werden Moore zerstört, die eigentlich enorme Mengen an Kohlenstoff speichern können. Ein 40 l Sack Torferde setzt hingegen 10 kg CO₂ frei. Und für Mineraldünger, ob flüssig oder fest, wird sehr viel Energie benötigt.

Mehr zum Thema finden Sie unter www.naturimgarten.tirol in der Broschüre „Das insektenfreundliche Balkonkistel“.

Mit Unterstützung von Land Tirol.

Bildnachweis: © Matthias Karadar



Bild 1: Balkonkistel als Nektartankstelle für Insekten.

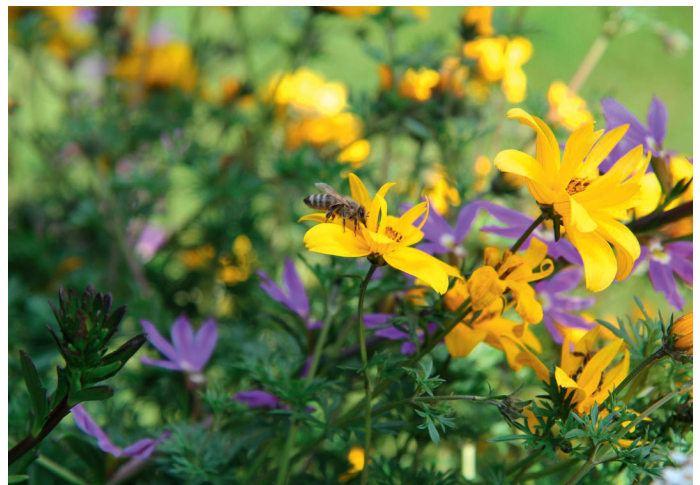


Bild 2: Honigbiene sammelt Pollen und Nektar auf der Blüte der Goldmarie.



Bild 3: Kohlweißling stärkt sich am Nektar der Goldmarie.

E-Ladestation

Elektrotechnik Haselsberger – Zertifizierter E-Ladestation Elektroinstallateur!

Elektroautos haben den bequemen Vorteil, dass sie Zuhause, an der eigenen Ladestation, geladen werden können. Die Ladung mit der Wallbox bietet die höchste Sicherheit und ermöglicht bei vielen Fahrzeugen schnelleres Laden. Egal ob Firma oder Privat wir beraten Sie gerne, wie Sie Ihre Wallbox installieren können und was es zu beachten gilt. So steht Ihr Elektroauto jederzeit geladen bereit.



Rainer Haselsberger · Mühlgraben 44a · 6343 Erl
Telefon +43 676 843 264 548 · office@ehase.at



Firma HEPPF –
Inh. Thomas Pfeiffer mit neuer 22kW Ladestation von KEBA

Heizungstausch

Privatbereich wird unterstützt!

Aufgrund des großen Erfolges in den Vorjahren wird die Förderungsaktion „Raus aus dem Öl“ im Rahmen der bundesweiten Sanierungsoffensive nun für zwei Jahre weitergeführt. Damit wird der Umstieg von fossil betriebenen Raumheizungen auf nachhaltige Heizungssysteme unterstützt und ein weiterer wesentlicher Schritt zur Klimaneutralität 2040 Österreichs gesetzt. Der Bonus beträgt bis zu 5.000€.

Man erhält ihn beim Tausch der folgenden Systeme:

- Öl
- Gas
- Kohle/Koks-Allesbrenner
- strombetriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen

Die Fördernde Stelle ist die Kommunalkredit Public Consulting.

Bei Fragen steht Ihnen das Büro der Klima- und Energie-Modellregion KUUSK unter 05372/ 211 85 gerne zur Verfügung.



**Klima- und Energie-
Modellregionen**

Wir gestalten die Energiewende



Energie Tirol

UMWELTFREUNDLICHE FAMILIENKUTSCHE**Wie Transporträder Tirols Straßen unsicher machen**

Lastenrad? Transportrad? Viele Namen gibt es für die aktuellen Trendgefährte. Am besten passt wohl die Bezeichnung Familienrad. Bestimmte Modelle eignen sich nämlich hervorragend als Transportmittel für die ganze Familie. So können die meisten Alltagswege ohne Einschränkungen praktisch und zugleich umweltfreundlich zurückgelegt werden. Auf dem Weg zur Mobilitätswende und der Umsetzung von TIROL 2050 energieautonom, ist das Transportrad ein wichtiger Baustein. Aufgrund der einmaligen Fördersituation in Tirol ist jetzt der ideale Zeitpunkt für den Umstieg aufs Familienrad.

Bei Wind und Wetter

Die Alltagstauglichkeit eines Familienrades steht außer Frage. Sollte es unerwartet regnen oder der Föhn aufleben gibt es den passenden Wetterschutz für fast alle Lastenradmodelle. Auch Steigungen, wie es sie auf vielen Wegen in den meisten Tiroler Gemeinden gibt, können dank des eingebauten E-Motors locker bewältigt werden.

Familienrad oder Auto?

Besondere Vorteile bietet das Transportrad gegenüber einem Auto. Staus sind damit Geschichte und die Parkplatzsuche fällt auch weg. Zudem ist es meistens möglich, direkt vor die Haustüre des Zielortes zu fahren und Wege zu benutzen, die für Autos nicht befahrbar sind. Die Parkgebühren entfallen und der zu Hause aufgeladene Elektro-Motor ersetzt die hohen Treibstoffkosten eines PKW. Außerdem wirken sich frische Luft und Bewegung vorteilhaft auf das Herz-Kreislaufsystem aus.

Fördersituation

Wer überlegt, sich ein Transportrad zuzulegen, sollte nicht mehr länger zögern und jetzt zuschlagen. Die Fördersituation im Land Tirol ist so gut wie nie zuvor. Neben der stattlichen Bundesförderung von 1.000 € (inkl. E-Mobilitätsbonus der Händler) gibt es seit Kurzem eine zusätzliche Landesförderung in der Höhe von 250 €.

Optionale Infoboxen:**Transporträder ausprobieren**

Die LARA – Lastenradkooperation stellt allen Interessierten in Innsbruck zwei Transporträder kostenlos zum Ausleihen zur Verfügung. Weitere Infos unter: www.lastenrad-innsbruck.at

MPREIS bietet KundInnen die Möglichkeit den großen Einkauf mit einem E-Transportrad nach Hause zu bringen. Nach Zirl, Wattens und Götzens wird ab ca. April 2021 wieder ein E-Transportrad monatsweise in verschiedenen Filialen zur Verfügung stehen. Ab einem Einkauf von 20 € kann es kostenlos für zwei Stunden ausgeliehen werden. Bei T&G in der Bachlechnerstraße in Innsbruck steht ein E-Transportrad permanent zur Verfügung. Weitere Infos unter: www.tundg.at/e-lastenrad-leihen

Tipps zum Kauf eines Transportrades

Neutrale und herstellerunabhängige Informationsplattform: www.topprodukte.at

Informieren Sie sich vor Kauf des Transportrades über mögliche Förderungen:

Bundesförderung:

www.umweltfoerderung.at

Landesförderung: bit.ly/transportrad-foerderung-tirol



Wir bauen 2021 in Ihrer Gemeinde!



Alpenländische

Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft

Projekt T 429 Erl II

Für das geplante Wohnprojekt ist ein Baustart im November 2021 vorgesehen. Mit einer Fertigstellung ist nach einer Bauzeit von ca. 14 bis 16 Monaten zu rechnen.

Es entstehen 12 objektgeförderte Eigentumswohnungen im Passivhausstandard gemäß der Tiroler Wohnbauförderung.

Informationen zu Förderungen und Preisen sowie Verkaufspläne werden bei Baubeginn auf unserer Website und bei der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Die Wohnungsvergabe erfolgt nach Baustart und ausschließlich über die Gemeinde Erl.



Bilder © DIVIZ / Daniel Dimai

Wir weisen darauf hin, dass es sich bei den Abbildung um vorläufige Visualisierungen handelt: Änderungen vorbehalten!



Jede der Wohnungen verfügt über einen überdachten Stellplatz. Es sind zwei 4-Zimmerwohnungen, neun 3-Zimmerwohnungen und eine 2-Zimmerwohnung geplant.

Die Wohnungen sind schwellenlos und barrierefrei zugänglich, ein Lift ist vorhanden.

Das Projekt wird nach den höchsten klimaaktiv-Standards realisiert. Für das Heizen kommt eine Wärmepumpe zum Einsatz.



Baustart: November 2021
Geplante Übergabe: Frühjahr 2023
Anzahl der Wohnungen: 12
Rechtsform: Eigentum

klimaaktiv
 Partner

Mitglied
**NETZWERK
 PASSIVHAUS**
 ÖSTERREICH www.passivhaus.at